



Nach dem Trocknen erfolgten die letzten Schleifarbeiten mit feinem Schmirgelpapier, bis sich die ganze Oberfläche glatt anfühlte.



Vor der Farbgebung wurde noch einmal die Passgenauigkeit des Strassenelementes zu jenem mit dem Randstein geprüft.



Der Asphalt wurde mit Strassenfarbe von FALLER gestrichen. Die Pflastersteine ...



... wurden steingrau lackiert und die Fugen mit einem stark verdünnten Schwarz betont.



Pulverfarben von Artitec verleihen der Strasse den staubigen und ungepflegten Eindruck.

Verdichtetes Bauen im Modell

Als Modellbauer durchlebte ich verschiedene Phasen mit unterschiedlichen Auslegungen von «gutem» Modellbau. Vor 40 Jahren war ich von der Idee «weniger ist mehr» überzeugt, überladene Szenen sollten unbedingt vermieden werden.

Als ich vor zehn Jahren mit dem Bau dieser Modellbahn begann, nahm ich von dieser Idee Abschied, denn die geplante Anlage war schliesslich als Spielbahn gedacht, und es sollten möglichst viele Wünsche der Kinder untergebracht werden. Ich bekam Freude an der Darstellung eines eher «verdichteten» Abbildes der Realität. Ich sehe hier eine Parallele zur japanischen Kunst der Bonsai. Dort wird versucht, eine Harmonie zwischen der Natur (Baum) und dem Menschen (Schale) in miniaturisierter Form darzustellen; die Schönheit des Baumes wird in miniaturisierter Form konzentriert dargestellt. Ähnlich versuche ich, den Charme eines alten Industriequartiers in konzentrierter Form nachzubilden.

Im nächsten Beitrag nähern wir uns dem Gaswerk und seiner Funktionsweise, denn Gas ist nur eines der Produkte, die dort entstehen.

